

## „Facelifting“ für antike Möbel - Mundgeblasenes Glas für die originalgetreue Restaurierung (04.08.2008)



**MM-PR GmbH** - Sich ein jugendliches Aussehen auch im voranschreitenden Alter zu bewahren, ist im Allgemeinen der Beweggrund für ein Facelifting. Durch das Glätten von Falten wird im kosmetischen Bereich ein verjüngtes Aussehen erreicht. Auch beim Restaurieren antiker Möbel werden die Spuren der Jahre weitestgehend beseitigt. Doch ist das Ziel hierbei nicht ein Verjüngen, sondern es wird die Wiederherstellung des Originalzustandes angestrebt. Mit mundgeblasenem Restaurationsglas steht ein authentischer Werkstoff zur Verfügung, um den Charakter antiker Einrichtungsgegenstände zu bewahren und diese in neuem alten Glanz erstrahlen zu lassen.

Der Vergleich ist nicht von der Hand zu weisen. Viele antike Möbel brauchen erst einmal eine Schönheitsoperation, um wieder vorzeigbar zu werden. Stilistische Merkmale geben Aufschluss auf Alter und Wert. Häufig befinden sich Vitrinen und Co. aber in einem desolaten Zustand, weil sie über Jahre hinweg ein Schattendasein gefristet haben. „Antike Möbel erzählen immer eine Geschichte – ihre eigene und ein Stück Zeitgeschichte“ weiß Antiquitätenhändler Detlef Sammet aus Waldsassen. Seinem Laden nahe der berühmten Zisterzienserabtei sieht man die darin verborgenen Schätze auf den ersten Blick nicht an. Nicht der Schein ist es, sondern das Sein, was für ihn zählt. Nichts ist in Szene gesetzt. Unzählige Stücke mit Geschichte drängen sich dicht an dicht in den Räumen.



### Glas gewährt Einblick

Besonders am Herzen liegen dem gelernten Schreiner „seine“ Vitrinen - Möbelstücke, die seit jeher (Re-)Präsentationszwecken dienen. Geschützt durch Glastüren stellten sie die Schätze ihrer Besitzer in den Mittelpunkt, gestatteten Besuchern einen Blick auf die Kostbarkeiten, sei es edles Porzellan, Kristall, Zinn- oder Silbergegenstände oder ganz andere Dinge. Schon immer wurde zur Schau gestellt, was den (bescheidenen) Wohlstand des jeweiligen Eigentümers verkörperte. Nach oft mehrfachem Besitzerwechsel fehlen den Möbelstücken nicht selten die Glasscheiben, sind diese zerkratzt, zersprungen oder ausgebrochen. Wurden sie bereits ersetzt, dann meist durch modernes Maschinenglas. Besonders fällt ein solcher Austausch auf, wenn nicht alle Scheiben ausgewechselt wurden. Die kühle

makellose Transparenz industriellen Glases ist hier einfach fehl am Platz. Dabei steht mit dem original Restaurationsglas der Glashütte Lamberts ein authentischer Werkstoff zur Verfügung.

[www.dieoberpfalz.de](http://www.dieoberpfalz.de)

vom 4.8.2008



### **Im Zeichen der Zeit**

Das original Restaurationsglas aus dem nordbayerischen Waldsassen ist in aller Welt begehrt und geschätzt. Die Fertigung der Glasscheiben erfolgt in überlieferter Mundblastechnik genau in der gleichen Art und Weise, wie zu früheren Zeiten. Sie sind also nicht „nachgemacht“, sondern entsprechen in jeder Beziehung den historischen Vorbildern. Es erfordert ein hohes Maß an Erfahrung, Können und Kraft, den großen, glühenden Glasballon so gleichmäßig zu bewegen, dass daraus später eine homogene Glastafel entsteht. Restaurationsgläser zeigen ein subtiles Spiel mit dem Hintergrund, sind aber dennoch in ihrer Wirkung unaufdringlich. Sie unterscheiden sich von Erzeugnissen industrieller Massenproduktion durch eine außergewöhnliche Oberflächenstruktur. Die Ausführung 'leicht' mit einer ruhigen Glaszeichnung (Tafelgröße bis zu 90 x 105 cm, ca. 2 mm Scheibendicke) kommt vor allem für die Restaurierung von Möbeln aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert zum Einsatz. Etwas intensiver fällt die Bewegung in der Version 'stark' aus (60 x 90 cm/3 mm), die für Objekte aus dem 17. und 18. Jahrhundert bevorzugt wird. Die Gläser sind durch die spezielle Abkühlphase hervorragend schneid- und verarbeitbar und in der Regel farblos. Auf Wunsch sind alle Farbtöne der Echt-Antikgläser möglich. Als speziellen Service werden auch kleinere Mengen sowie individuelle Zuschnitte bzw. Festmaße angeboten.

### **Charakter und Werte erhalten**

Durch die Rekonstruktion mit mundgeblasenen Glasscheiben erhalten restaurierte Möbel ihre Identität, zurück, sie zeigen ihr wahres Gesicht. So werden bereits verlorene Werte wieder hergestellt. Ein anderer Aspekt ist Bewahrung bestehender Werte. Denn noch immer ist es in der Branche gängige Praxis, Altglas aus anderen historischen Möbeln oder Fenstern aus- und in zu restaurierende Objekte wieder einzubauen. Doch diese Art der Originalität wird teuer erkaufte, weil damit immer eine Zerstörung verbunden ist. Handwerkliches Können und Wissen sind die Grundlage, um antike Möbelstücke fachgerecht wieder instandzusetzen. „Wenn ich den Korpus einer Vitrine originalgetreu nur mit Holzdübeln verbinde, wäre es ein Stilbruch, für die Türen modernes Glas zu verwenden“, ist Detlef Sammet überzeugt. Um ein harmonisches Ergebnis zu erzielen, müssen Verarbeitung und verwendete Materialien deckungsgleich sein. Nur so lässt sich der Charakter eines restaurierten Möbelstückes erhalten, bei gleichzeitiger Steigerung sowohl des materiellen als auch des ideellen Wertes. Das gilt für einen einfachen Bauernschrank ebenso, wie für ein imposantes Vertiko aus der Gründerzeit oder eine elegante Biedermeier-Vitrine. Fachmännisch restaurierte Möbel symbolisieren die Achtung vor der Kultur vergangener Zeit, und so manches liebenswertes Kleinod verleiht moderner Lebensart ein Stück Heimat.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Glashütte Lamberts, Schützenstraße 1, 95652 Waldsassen, Telefon: 09632/2371, Fax: 09632/4880, [info@lamberts.de](mailto:info@lamberts.de), <http://www.lamberts.de> sowie bei Antiquitäten- Gläsel, Detlef Sammet, Kolpingstraße 15, 95652 Waldsassen, Telefon: 09632 1576, Telefax: 09632 5248 [info@antiquitaeten-glaessel.de](mailto:info@antiquitaeten-glaessel.de), <http://www.antiquitaeten-glaessel.de>